

# Barrierefreiheit in Wahllokalen

Wymeer 24.06.2021

| mögliche Barrieren                          | Anforderungen  | erfüllt | nicht erfüllt | Bemerkungen        |
|---|--|---------|---------------|--------------------|
| <b>Parkplätze</b>                           | sollten in der Nähe des Eingangs sein  | x       |               |                    |
|   | Parkfläche von 3,5 m x 5 m   | x       |               |                    |
|   | ausreichende Bewegungsfläche für den Heckeinstieg sollte vorhanden sein  | x       |               |                    |
| <b>Gehwege</b>                              | Mindestbreite von 1,5 m  | x       |               |                    |
|   | feste und ebene Oberflächen  | x       |               |                    |
|   | Querneigung von max. 2,5 %   |         |               |                    |
|   | Längsneigung von max. 3 %  |         |               |                    |
| <b>Zugangsbereiche und Eingangsbereiche</b> | sollten leichtauffindbar und barrierefrei zu erreichen sein  | x       |               |                    |
|   | sollten kontrastreich und ausreichend beleuchtet sein für Sehbehinderte  | x       |               |                    |
|   | taktile Erfassbarkeit für blinde Menschen (Bodenindikatoren, bauliche Elemente, akustische Infos)                                  |         | x             |                    |
|   | automatische Öffnung von Gebäudeeingangstüren wäre vorteilhafter (Karussell- und Pendeltüren sind als einziger Eingang unzulässig) |         | x             |                    |
|   | vor den Eingangstüren sollte eine ausreichende ebene Bewegungsfläche für kurzzeitiges Verweilen bei Andrang vorhanden sein         | x       |               |                    |
|   | Sitzmöglichkeiten  |         | x             |                    |
|   | bei Höhenunterschieden zu den Eingängen sind Rampen oder Aufzüge erforderlich  |         |               | nicht erforderlich |
| <b>Flure und Verkehrsflächen</b>            | es sollte eine nutzbare Fläche von 1,5 m vorhanden sein  | x       |               |                    |
|   | Durchgänge sollten eine Breite von 90 cm haben   | x       |               |                    |
|   | bei frequentierten Fluren ist eine Breite von 1,8 m wünschenswert  |         |               |                    |
| <b>Türen</b>                                | sollten deutlich erkennbar sein  | x       |               |                    |
|   | leicht zu öffnen und zu schließen  | x       |               | öffnet nach außen  |
|   | sichere Passierbarkeit   | x       |               |                    |
|   | untere Türansläge und Türschwellen sollten vermieden werden, wenn erforderlich, nicht höher als 2 cm                               | x       |               | 2 cm               |
|   | Drückergarnituren sollten in 85 cm Höhe befestigt und greifsicher für Sehbehinderte sein   |         | x             |                    |
|   | Drehgriffe und eingelassene Griffe sind ungeeignet   |         |               | keine vorhanden    |
|   | Sicherheitsmarkierungen müssen in Augen- und Kniehöhe kontrastreich markiert sein  |         | x             |                    |

|   |   |   |   |                       |
|---|---|---|---|-----------------------|
|   | ausreichende Bewegungsfläche vor und hinter den Türen   | x | x | nur außen vor der Tür |
| <b>Treppen / Rampen</b>                 | keine Treppen vorhanden und keine Rampen erforderlich   |   |   |                       |
| <b>Orientierungshinweise</b>            | müssen auch für Seh- und Hörbehinderte leicht erfassbar sein (visuell, auditiv, taktil)   |   | x |                       |
|   | Verkehrsflächen in der Außenanlage und im Gebäude sind mit einem einheitlichen Info- und Leitsystem auszustatten  |   | x |                       |
|   | Anmeldung in Wahllokalen muss leicht auffindbar und nutzbar sein (taktile Auffindbarkeit muss gesichert sein)   |   | x |                       |
|   | Lesehöhe für die Ausschilderungen muss zwischen 130 cm und 160 cm liegen  | x |   |                       |
|   | Ausstattungs-elemente im Eingangsbereich dürfen nicht die nutzbare Breite der Verkehrsflächen einengen und müssen für Blinde mit dem Langstock als Hindernis ertastbar sein | x |   |                       |
| <b>Zugänglichkeit der Wahlurne</b>      | ausreichende Bewegungsflächen mit Wendemöglichkeiten für Rollstuhlfahrer, 1,5 m x 1,5 m   | x |   |                       |
|   | unterfahrbare Tische mit einer max. Höhe von 85 cm  | x |   |                       |
|   | gut lesbare und mehrsprachige Informationstafeln  |   | x |                       |
|   | eine Wahlkabine könnte abhörsicher gestaltet werden, damit Sehbehinderte und Blinde durch auditive Stimmzettel geheim wählen können   |   | x |                       |
|   | festverlegte, rutschhemmende Bodenbeläge  | x |   |                       |
|   | Spiegelungen und Blendungen sollten vermieden werden  | x |   |                       |
|   | Gehstöcke un Gehhilfen können sicher in Greifnähe abgelegt werden   | x |   |                       |
|   | ausreichende Beleuchtung  | x |   |                       |
| <b>Toilettenanlagen/ Sanitäranlagen</b> | pro Anlage sollte mindestens eine Toilette behindertengerecht eingerichtet sein   | x |   |                       |
|   | WC-Becken sollte beidseitig anfahrbar sein  | x |   |                       |
|   | Bewegungsflächen rechts und links neben dem WC von 90 cm Breite und 70 cm Tiefe erforderlich  | x |   |                       |
|   | unterfahrbarer Waschtisch   | x |   |                       |